

Münchener Umweltpreis

2 Anlagen

Anlage 1: Liste aller Umweltpreisträger

Anlage 2: Curriculum Vitae Herr Dr. Manuel Schneider

Beschluss des Umweltausschusses

vom 03.06.2014 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Münchener Umweltpreis geht auf einen Beschluss der Vollversammlung vom 23.03.1994 zurück. Darin wurde festgelegt, nach welchen Grundsätzen der Preis vergeben wird, wer in der Jury vertreten ist und wo die fachlichen und organisatorischen Zuständigkeiten für Ausschreibung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, sowie der Organisation der Festveranstaltung liegen. Letztere findet im Rahmen eines feierlichen Festakts im Rathaus stets Anfang Dezember statt. Dafür wird jedes Jahr eine verdiente Persönlichkeit aus dem Umwelt- oder Bildungsbereich als Festredner gewonnen, die in der Regel ohne Honorar auftritt. Zum Festakt und zum anschließenden Stehempfang sind ca. 100 Gäste aus Umwelt, Wirtschaft und Medien geladen.

Die erste Preisverleihung 1994 wurde vom Herrn Oberbürgermeister vorgenommen. Fortan übernahm diese Aufgabe der 3. Bürgermeister.

Der Preis wird jährlich ausgeschrieben. Bis auf das Jahr 2010 wurde der Preis jedes Jahr verliehen. Der Preis kann auch auf mehrere Bewerbungen aufgeteilt werden.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger, die das offizielle Logo des Umweltpreises verwenden dürfen, sowie alle Ausschreibungsmodalitäten sind im Internet auf www.muenchen.de abrufbar.

Von 1998 bis 2003 erfolgte eine Dreiteilung des Preises. Mit Beschluss des Stadtrates vom 10.11.1997 wurde der Preis in 3 Kategorien eingeteilt: Münchener Umweltpreis, Münchener Energiepreis und Öko-Design-Preis. Für jeden Preis wurde eine eigene Jury installiert und ein eigener Bewerberkreis festgelegt. So wurden beim Münchener Umweltpreis weiterhin die Münchener Gewerbetreibenden und Unternehmen angesprochen, beim Energiepreis spezielle Projekte der Energieeinsparung und beim Öko-Design-Preis lag der Schwerpunkt auf gestalterisch hochwertigen und umweltfreundlichen Produkten. Die Preise waren inhaltlich selbständig und in ihrer Bedeutung gleichwertig.

Es hat sich jedoch bald gezeigt, dass die Dreiteilung des Preises nicht die gewünschte Qualitätssteigerung bei den Bewerbungen brachte. Sie blieb gerade beim Öko-Design-Preis weit hinter den gesteckten Erwartungen zurück. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 14.01.2003 hob der Stadtrat die Dreiteilung des Preises wieder auf. Die vorher ausgegliederten inhaltlichen Schwerpunkte Öko-Design und Energieeinsparung wurden wieder in den Münchner Umweltpreis integriert und die ursprüngliche Umweltpreis-Jury wieder als allein zuständiges Entscheidungsgremium festgelegt. Die Jury setzt sich aus jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter folgender Institutionen zusammen:

- der im Stadtrat vertretenen Fraktionen
- des Baureferats
- des Referats für Arbeit und Wirtschaft
- des Referats für Gesundheit und Umwelt (Jury-Vorsitz)
- der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- der Handwerkskammer München
- des Bundes Naturschutz in Bayern e. V.
- des Förderkreises Umwelt Future e. V.
- von Global Challenges Network e. V.
- der Fachhochschule München, Fachbereich Industrial Design

Zur Sicherung der Qualität wurde ein Vorschlagsrecht eingeführt, das primär den Jury-Mitgliedern zustand, jedoch auch von „Jedermann“ wahrgenommen werden kann. Von der Jury wurden 7 Preiskriterien festgelegt, die gleichrangig für die Bewertung der Preiswürdigkeit herangezogen werden. Dies sind im Einzelnen:

- Nachweisbare Effekte über das behördlich oder gesetzlich Festgelegte hinaus
- positive Impulse für andere (Signalwirkung)
- Münchenbezug
- Förderung der Zugkraft und Attraktivität des Preises
- Innovationskraft
- maximale Eigenleistung (keine Drittförderung)
- kreatives Ökodesign

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.03.2010 wurde der Münchner Umweltpreis mit einem Preisgeld von 10.000 € dotiert, das in Umweltprojekte zu reinvestieren ist. Zudem wurde die Jury um ein Mitglied aus dem Referat für Bildung und Sport erweitert, um dem Thema nachhaltige Bildung und Entwicklung Rechnung zu tragen.

Zur Jury-Sitzung 2013 gab das Jury-Mitglied vom Förderkreis Future e. V. seinen Rücktritt aus dem Umweltpreisgericht bekannt. Mangels anderer Vorschläge hat Herr Lorenz in seiner Funktion als Jury-Vorsitzender die Initiative für die Nachfolge ergriffen. Er schlägt vor, dass aufgrund seiner Erfahrungen, seines Engagements und seiner hervorragenden

Darstellung als Festredner bei der Preisverleihung 2013 Herr Dr. Manuel Schneider, Geschäftsführer von oekom e. V., als neues Jurymitglied in die Umweltpreisjury berufen wird. Dieser hat seine Bereitschaft dazu bereits signalisiert.

Die Beschlussvorlage ist mit dem Baureferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Referat für Bildung und Sport abgestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent/die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, der zuständige Verwaltungsbeirat/die zuständige Verwaltungsbeirätin sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Münchner Umweltpreis wird in seiner bisherigen Form, inklusive der Dotierung mit 10.000 € weitergeführt. Die Zuständigkeiten für die Abwicklung der Ausschreibung, der Organisation der Festveranstaltung und der Öffentlichkeitsarbeit bleiben unverändert. Die festgelegten Kriterien behalten weiter ihre Gültigkeit.
2. Als neues externes Jurymitglied ab 2014 wird Herr Dr. Manuel Schneider, Geschäftsführer von oekom e. V., berufen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB

- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).